

# Wiederholen lassen?

Beitrag von „meike“ vom 11. Juni 2005 18:04

Ich stehe gerade vor einem riesen Problem. Ich habe eine Schülerin, die bei mir die 1. Klasse wiederholt. Eigentlich gehört sie auf eine Förderschule, ist letztes Jahr schon getestet worden, aber die Eltern geben leider die Einwilligung nicht. Es ging bei mir im 1. Halbjahr noch einigermaßen, im 10er Raum rechnet sie mit den Fingern und solange wir noch wenige Buchstaben hatten, konnte sie wenigstens die Buchstaben benennen und kurze Wörter, die häufig vorkommen, lesen(sie kannte das Schriftbild denke ich auswendig). Jetzt, im 20er Raum, geht im Rechnen gar nichts mehr, es ist auch keine Zahlvorstellung vorhanden, bei solchen Fragen wie "welche Zahl kommt vor der 13?", sagt sie z.B. "Null". Im Lesen verwechselt sie jetzt auch häufig Buchstaben und das Zusammenlesen geht fast gar nicht. Sie bekommt 3 Förderstunden die Woche von einer Förderlehrerin, wo z.B. mit Cuisenairestäben im Rechnen versucht wird, ihr zu helfen. Die Förderlehrerin übt auch im Bereich Lesen mit ihr. Aber sie ist meilenweit vom Klassenzeil entfernt. Was soll ich jetzt tun? Das kostete mir schon einige schlaflose Nächte? Da die Eltern die Einwilligung zur Förderschule absolut nicht geben (sie kümmern sich kaum um ihr Kind), bleibt mir nur, sie entweder mit in die 2. Klasse zu ziehen oder ein drittes Mal wiederholen zu lassen. Ich war mir immer sicher, ich kann doch kein Kind ein drittes Mal die erste Klasse machen lassen, was tue ich denn dem Kind damit an. Aber wenn ich sie mitnehme, wird sie wahrscheinlich **nie** Lesen lernen und ich denke, wenn sie im Rechnen die Grundlagen im Zwanzigerraum (Zehnerübergang z.B.) nicht verstanden hat, wird es im Hunderter- und Tausenderraum ein Desaster. Sie wird in der 2. Klasse natürlich überhaupt nicht mitkommen. Zuerst dachte ich mir, o.k., dann wiederholt sie die 2. Klasse, ist besser als dreimal die erste. Aber mir macht das Lesen solche Sorgen. Wird sie zum Analphabeten werden? In der 2. Klasse wird ja das Lesen so nicht mehr geübt. Und Förderlehrer haben wir auch nur in der 1. Klasse. Ich kann mich leider nicht so intensiv um sie kümmern, wie ich möchte, da ich 30 Schüler habe. Die nächsten ersten Klassen werden eher klein sein, so 17-18 Schüler. Was würdet ihr in so einem Fall tun? Ich bin vollkommen ratlos und fühle mich mit der Entscheidung total überfordert. 😞

Liebe Grüße Meike